



Jahresbericht des Präsidenten WSCM

Vereinsjahr 2016

Dies wird mein letzter Jahresbericht als Präsident des WSCM. Nach sechs Jahren werde ich die Geschicke des Vereins in andere Hände legen. Ich bedanke mich bei all jenen die mich immer Unterstützt haben sehr herzlich. Wir hatten viele Diskussionen und wir waren uns in der Ausführung nicht immer einig.

Doch konnten wir immer eine gute Lösung finden und die Resultate lassen sich sehen.

Nach dem Kraftakt mit dem Umbau der Hafenkneipe im Jahr 2012 der viel Improvisation nötig machte, konnten wir nun im 2016/2017 auch den Grill-Unterstand sanieren.

Nach vielen Diskussionen mit den Kantonalen Behörden war es jetzt doch möglich eine gute Lösung zu finden. Auch dieses Resultat kann sich sehen lassen.

Ich persönlich bin sehr Stolz auf das, was wir in den sechs Jahren meines Präsidiums erreicht haben. Mit relativ bescheidenem finanziellem Einsatz haben wir jetzt eine Infrastruktur die sich sehen lassen kann. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und es gibt nicht sehr viele Vereine die über so etwas Verfügen. Dies war möglich, weil viele Helfer angepackt haben und immer wieder da sind, wenn es gilt etwas zu reparieren oder in Stand zu halten. Dies auch von Personen welche jetzt nicht mehr Mitglied unseres Vereines sind.

Die offiziellen Anlässe im Vereinsjahr 2016 waren allesamt wieder gut besucht und kulinarisch wurde einiges geboten.

An der Frühlingwanderung wurde ein fliegender Apéro angeboten. Diese Aufgabe habe ich natürlich gerne übernommen. Somit konnte ich mich einmal mehr vor der Wanderung drücken und die Strecke mit dem Töffli absolvieren.

Der Fondueplausch zusammen mit den deutschen Kollegen in Brennet war "ausverkauft" und es ist immer eine grosse Materialschlacht all die Utensilien von Möhlin nach Brennet und wieder zurück zu bringen.

Die Aufteilung der Arbeitstage auf zwei Tage hat sich sehr bewährt. Somit konnte am ersten Samstag alles "Grobe" erledigt werden und am zweiten Tag konnten wir uns den Details widmen.

Am Sommernachtsfest konnten wir unsere Boote nicht benutzen. Da hat doch jemand einfach das Wasser im Rhein geklaut. Sogar das Fahrschulschiff von Paul hatte kein Wasser mehr unter dem Kiel. Dies hat aber der Stimmung nicht geschadet und der Apéro mit Asiatischen Spezialitäten wurde von allen Besuchern sehr geschätzt.

Das Traditionelle Fondue Chinoise an der Abschieffete war auch dieses Jahr ein Erfolg. Nebst allen Beilagen haben wir mit 350 Gramm Fleisch pro Person kalkuliert. Und wir hatten keine Resten. Trotzdem hatte ich den Eindruck, dass niemand mit Hunger nach Hause gehen musste.

Der Kegelabend im Restaurant Löwen war so gut besucht wie noch nie. Deshalb werden wir diesen Anlass weiter im Jahresprogramm belassen.

Lange war die Beteiligung eher dürrtig. Dies hat sich aber in den letzten Jahren massiv geändert und der Kegelabend erfreut sich grosser Beliebtheit.

Zu guter letzt war im Dezember das 1.Ryburger Rheinschwimmen.

Da haben sich einige "Spinner" in das 6 Grad kalte Wasser gewagt. Wir vom WSCM haben unsere Lokalität als Garderoben zur Verfügung gestellt. Dies war ein lustiger Anlass, welcher im 2017 eventuell noch etwas ausgebaut wird und unser Verein als Co-Organisator auftreten kann. Dies wird aber erst im laufe des Jahres bestimmt.

Die Wirtstätigkeiten im 2016 waren wieder eher bescheiden. Die Einnahmen der Hafenkneipe waren dadurch nicht viel grösser als im Vorjahr. Es wäre wirklich schön, wenn sich mehr Mitglieder in diesem Bereich Engagieren würden.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Freunden, Wirtsleuten und meinen Vorstandskollegen für die gute Zeit und die tolle Zusammenarbeit während meiner Zeit im Vorstand des WSC Möhlin.

Ich beende meinen Jahresbericht mit einem Zitat von S.Smiles, 1812 bis 1904:

„Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompaß, das von jedem Winde hin und her getrieben wird.“

(S. Smiles, 1812 – 1904)

Jürgen Spalinger
Präsident WSCMöhlin